

Beilage zum Halleschen Tageblatt.

N. 238.

Freitag, den 12. Oktober.

1877.

Sächsischer Provinziallandtag.

Merseburg, den 8. Oktober.

Die heutige 2. Plenar-Sitzung des 3. Sächsischen Provinzial-Landtages wurde unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn von Kroßigk-Pöplitz eröffnet. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen wird zur Tagesordnung übergegangen. Als erster Gegenstand kommt Nr. 4. der Tagesordnung: — „Die von dem Herrn Minister des Innern geforderten Abänderungen des Reglements für die Arbeits- und Landarmenhäuser der Provinz Sachsen“ — zur Verhandlung. Referent, Abgeordneter Nitzmann empfiehlt der Versammlung die Annahme der Abänderungen. Abgeordneter Dr. Lucius bezweifelt, ob es den Direktoren jener Anstalten möglich sein werde, mit den in den geforderten Abänderungen enthaltenen mildernden Bestimmungen auszukommen. Referent Nitzmann betont dem gegenüber die Nothwendigkeit der Abänderungen vom ärztlichen Standpunkte aus. Sämmtliche Abänderungen werden mit Ausnahme des §. 15. von der Versammlung mit großer Majorität angenommen. Die Modification des §. 15. beantragt Abgeordneter Breslau dem Provinzial-Ausschusse zu überweisen. Auch dieser Antrag wird angenommen.

Hierauf wird zur Verhandlung von Nr. 2. der Tagesordnung: — „Antrag des Provinzial-Ausschusses auf Genehmigung des mit der Altmark wegen Uebernahme der Verwaltung des Taubstummen-Weisens auf den Provinzial-Verband abgeschlossenen Abkommens“ — übergegangen. Das Abkommen wird von der Versammlung genehmigt. Es wird hierauf zur Verhandlung von Nr. 3. der Tagesordnung: — „Mittheilung des Provinzial-Ausschusses wegen der von ihm festgestellten Bedingungen für die Bewilligung von Unterstufen zum Kreis- und Gemeindegewerbe.“ — Referent, Abgeordneter von Heppel, bezieht eingehend die festgestellten Bedingungen, welche im ersten Theile die eigentlichen Bestimmungen und im zweiten Theile die technischen Bestimmungen für den Gewerbeausp. Ein von dem Abgeordneten Dr. von Schlieffmann gestellter Antrag: „Der Provinzial-Landtag nimmt dankend Kenntniz von der Vorlage, hält aber den Zeitpunkt für noch nicht gekommen, ein Definitivum festzusetzen,“ wird hierauf von der Versammlung angenommen.

In der nun folgenden Verhandlung von Nr. 5. der Tagesordnung: — „Antrag des Provinzial-Ausschusses, den Erlaß eines Reglements für die Provinzial-Irrenanstalt Altzschewitz bis zum 1. April 1879, event. 1. April 1880 anzufügen, übernimmt der stellvertretende Vorsitzende, Abgeordneter Hoffmann, den Vorsitz. Referent, Excellenz v. Kroßigk empfiehlt Annahme des Antrages. Abgeordneter Dr. Lucius beantragt, die Verhandlung über Nr. 5. der Tagesordnung noch zurückzustellen, was jedoch abgelehnt wird. Abgeordneter Dr. v. Schlieffmann stellt den Zusatzantrag: „Die Vorlage bis zu dem Wortes event. 1. April 1880“ annehmen. Der Zusatzantrag mit dem Zusatzantrage wird von der Versammlung angenommen.

In gleicher Weise gelangt Nr. 6. der Tagesordnung (Referent Abgeordneter v. Holleifer): „Antrag des Provinzial-Ausschusses, das für die Führung der Direktion der Provinzial-Irrenanstalt Meleben bestehende Protokoll nach bis 1. April 1879 event. 1. April 1880 fortzuführen“ zu lassen“ mit der Modification zur Annahme, das Protokoll nicht bis 1880, sondern nur bis 1878 fortzuführen zu lassen.

Es wird hierauf zur Verhandlung von Nr. 7. der Tagesordnung übergegangen: „Antrag des Provinzial-Ausschusses wegen Genehmigung des mit dem Herzogthume Altenburg über die Mitbenutzung der Taubstummen-Anstalt zu Weiskens abgeschlossen Vertrages.“ Referent, Abgeordneter Born bezieht die Annahme des Vertrages, weil dadurch der Provinz kein materieller Nachtheil erwachse. Abgeordneter Nitzmann bittet, die Vorlage nicht zu genehmigen, oder wenigstens die Dauer des Vertrages bis auf 1884, zu welchem Zeitpunkte ein früher geschlossener Vertrag mit Altenburg abläuft, zu beschränken. Die Vorlage wird in dieser Fassung angenommen.

Bei Verhandlung von Nr. 8. der Tagesordnung: „Antrag des Provinzial-Ausschusses wegen Vereinigung des Landarmen-Verbandes der Altmark mit dem Landarmen-Verbande der Provinz Sachsen zu einem die ganze Provinz umfassenden Landarmen-Verbande“ bittet Referent, Abgeordneter Gärtner, um die Zustimmung der Versammlung zu dieser Vorlage. In gleicher Weise empfehlen die Vertreter der königlichen Staatsregierung, Oberpräsident Excellenz v. Patow und Oberpräsidialrath Senft v. Pilsach die Annahme des Antrages. Nachdem noch die Abgeordneten v. Gerlach und v. Holleifer gegen die Annahme des Antrages gesprochen, wird derselbe zur Abstimmung gebracht und mit großer Majorität von der Versammlung angenommen.

Gegen findet Nr. 9. der Tagesordnung: „Antrag des Provinzial-Ausschusses wegen Aufbringung der Kosten des Landarmen-Verbandes der Provinz Sachsen einschließlich der Altmark nach den Vorschriften der §§. 106. und 107. der Provinzial-Ordnung“ mit großer Majorität Annahme.

Schließlich gelangt Nr. 10. der Tagesordnung: „Wahl eines zweiten Stellvertreters für die Abgeordneten zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkant.“ zur Verhandlung. Es wird durch Affirmation Abgeordneter Sachse zum 2. Stellvertreter gewählt und ferner beschlossen, die frühere Wahl der beiden Deputirten, Abgeordneten v. d. Schulenburg-Angern und Coste und des 1. Stellvertreters, Abgeordneten Gröger, so lange gelten zu lassen, bis der Provinzial-Landtag zu einer Neuwahl geschritten sein wird. Die ge-

nannten Herren acceptirten ihre Wahl resp. die Verlängerung ihres Mandats. Hiermit wird die Tagesordnung erledigt.

Merseburg, den 9. Oktober 1877.

Die 3. Plenar-Sitzung des 3. Sächsischen Provinzial-Landtages wurde heute Vormittag unter dem Vorsitze Sr. Excellenz v. Kroßigk-Pöplitz eröffnet. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen, wird zur Tagesordnung übergegangen. Die einzelnen Nummern derselben werden in folgender Reihenfolge erledigt:

Nr. 2.: „Einmalige Schlussberatung wegen Begutachtung des von der königlichen Staatsregierung vorgelegten Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Erweiterung der Verwendungsbereiche der den Provinzial- und kommunal-Verbänden überwiehenen Dotationsfonds.“ — Referent, Abgeordneter Dr. Lucius führt aus, wie diese Vorlage insbesondere den Zweck habe, die vorhandenen Dotationsfonds der Provinz, auch zur Subvention von Secundär-Eisenbahnen zu verwenden und kommt zu dem Resultate, dem Landtage vorzuschlagen, derselbe wolle erklären, zur Zeit wenigstens nicht in der Lage zu sein, dem vorgelegten Gesetze zuzustimmen. Referent, Abgeordneter Nitzmann schließt sich im Ganzen dem Referenten an und empfiehlt gleichfalls Ablehnung des Gesetzesentwurfs. Demnach wird von dem Abgeordneten v. Rauchhaupt ein von 10 Mitgliedern des Hauses unterzeichneter Antrag eingebracht, dahin gehend, der Provinzial-Landtag wolle den Provinzial-Ausschuss ermächtigen, die Erlaubnis zur Errichtung von Secundär-Eisenbahnen an Privatunternehmer, Anträge zu ertheilen und die näheren Bedingungen dafür festzusetzen. Nach der nun folgenden, äußerst lebhaften und unangenehm diskutirten wird der Antrag des Referenten, sowie auch der Antrag des Abgeordneten v. Rauchhaupt (unter Vorschickung der Worte „bis auf Weiteres“) mit großer Majorität vom Hause angenommen, die Zustimmung zum Gesetz-Entwurfe nicht abgelehnt.

Nr. 3.: „Erste Verhandlung des Antrages des Provinzial-Ausschusses wegen Aufnahme einer Anleihe von 6,000,000 Mark für Zwecke der Hilfskassen der Provinz.“ — Abgeordneter Nitzmann begrüßt die Vorlage mit Freuden, kann aber nicht ohne Weiteres für dieselbe stimmen, bittet vielmehr, die Anleihe nur auf dasjenige zu beschränken, was für die Hilfskassen dringlich notwendig ist und beantragt Ueberweisung des Antrages an eine besondere Kommission von 12 Mitgliedern. Dieser Antrag wird mit großer Majorität vom Hause angenommen.

Nr. 4.: „Einmalige Schlussberatung des Antrages des Provinzial-Ausschusses, betreffend die Gewährung eines jährlichen Beitrags von 1000 Mark auf die Dauer von 10 Jahren zur Unterhaltung der Suppl.-Erlinghäuser Kommunal-Chauffee.“ — Der Antrag wird vom Hause angenommen.

Nr. 5.: „Einmalige Schlussberatung des Antrages des Provinzial-Ausschusses wegen Abänderung des Reglements für die Provinzial-Hauptkassie.“ — Sämmtliche Vorschläge werden angenommen.

Nr. 6.: „Einmalige Schlussberatung des Verwaltungsbereiches von Altzschewitz.“ — Referent, Abgeordneter v. Weiskens, bezieht, worüber mit dem Direktor, Professor Dr. Köppe bereits am 1. Juli 1877 vom Provinzial-Ausschusse übertragene Verwaltung des Gesuchs Altzschewitz unter Kontrolle der Bau-Kommission zu gehen und die Funktionen der Bau-Kommission nunmehr auf den Provinzial-Ausschuss übergehen über Stand und Fortgang des Rekanes der Antrag. Abgeordneter Dr. Lucius behauptet, daß die Vorlage nicht bis zur Verhandlung des Etats zurückgestellt ist und befürchtet, daß die jetzige Stellung des Direktors Dr. Köppe eine viel zu umfassende, allzuwierliche und darum höchst bedenkliche sei, und beantragt Punkt 1. des Antrages vom Referenten nicht anzunehmen, dafür dem Vorsitzenden der Bau-Kommission event. dem Landes-Direktor die Leitung der wirtschaftlichen Geschäfte zu übertragen. Excellenz v. Kroßigk-Pöplitz weist die Unmöglichkeit der Trennung der technischen von der wirtschaftlichen Leitung jener Anstalt nach und empfiehlt dringend, Punkt 1. des Antrages anzunehmen. Derselbe wird vom Hause genehmigt. Zu Punkt 2. des Antrages stellt Abgeordneter v. Holleifer den Zusatzantrag: „die Funktionen der Bau-Kommission auf den Provinzial-Ausschuss übergehen zu lassen, sobald die bis zum heutigen Tage veranschlagten Gebäude fertig gestellt sind.“ Punkt 2. des Antrages wird in dieser Fassung vom Hause mit großer Majorität angenommen. Vorsitzender schlägt vor, noch die Wahl der Kommission für die Anleihe vorzunehmen. Es werden 12 Mitglieder des Hauses dazu vorgeschlagen. Abgeordneter v. Marschall bittet, die vorgeschlagenen Abgeordneten durch Affirmation zu wählen. Der Antrag wird abgelehnt und die Wahl der Kommission bis zur nächsten Plenar-Sitzung vertagt.

Merseburg, 10. Oktober.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die einmalige Schlussberatung des Antrages des Provinzial-Ausschusses, betreffend die Herausgabe der in die St. Trinitatiskirche zu Zeit einmündigen Theile des als Korrektionsanstalt der Provinz benutzten Schlosses Moritzburg an die Kirchengemeinde St. Trinitatis zu Zeit.

Der Referent Abg. Born beantragt im Namen des Provinzial-Ausschusses, der Provinzial-Landtag möge 1) genehmigen, daß der über dem Fürstenthum und dessen Seitenkapelle befindliche und jetzt als Erbkassal benutzte Theil des Schlosses, sobald derselbe für die Zwecke der Provinzial-Korrektions-Anstalt entbehrlich wird, unentgeltlich an die Kirchengemeinde zu St. Trinitatis abgetreten werde, und 2) den Provinzial-Ausschuss zu ermächtigen, der vorgedachten Kirchengemeinde auch anderweit in die St. Trinitatiskirche hineingebaute Theile im Schlosse Moritzburg, sofern dieselben für die Zwecke der Korrektionsanstalt nicht mehr notwendig sein sollten, unter den etwaigen, vom Provinzial-Ausschuss festzusetzenden Bedingungen abtreten zu dürfen. Beide Anträge werden angenommen.

Nächster Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl der Kommission für den Antrag des Provinzial-Ausschusses wegen Aufnahme einer Anleihe von 6 Millionen Mark für Zwecke der Hilfskassen der Provinz Sachsen. Es werden per Affirmation gewählt: v. Weiskens, Graf v. d. Schulenburg-Angern, Kommerzienrath Lucius-Ernt, Bürgermeister Wächter, Landrath von Bismarck, Dr. von Kugelblat, Gröger, Bürgermeister Seffner, Bürgermeister Engelhart, Gröger, v. Schlieffmann und Nitzmann.

Es folgt die erste Verhandlung des Hauptauschussesplanes und der dazu gehörigen Etats der Provinzial-Anstalten und Institute für die Rechnungsjahre 1878-1880, so wie erste Verhandlung der damit zusammenhängenden Anträge des Provinzial-Ausschusses, und zwar a. wegen Vernehmung der im Hauptauschussesplan für 1877-1878 unverändert gebliebenen 47,537 M. 25 A durch den Hauptauschussesplan für 1878-1880, b. wegen Anlaufs eines Grundstücks für die Taubstummenanstalt in Halberstadt, c. wegen Aufnahme einer Anleihe von 80,000 M. zum Bau des Hebammenlehranstaltsgebüdes in Erfurt und von 20,000 M. zum Anlauf eines Grundstücks für die Taubstummen-Anstalt in Halberstadt, so wie wegen der Art der Aufbringung, Verzinsung und Tilgung dieser 100,000 M. und der vom II. Landtage zum Bau des Hebammenlehranstaltsgebüdes in Erfurt bereits bewilligten 70,000 M.; zusammen von 170,000 M.

Nachdem die Generaldiskussion geschlossen, theilt der Vorsitzende mit, daß er den Etat am Freitag zur zweiten Verhandlung stellen wolle. Das Haus geht jedoch zum nächsten Gegenstand der Tagesordnung über: Einmalige Schlussberatung über den mündlichen Bericht des Provinzial-Ausschusses, betreffend die Veränderung der Steuergrenze für die zur Wahl der Kreisrathsabgeordneten berechtigten größeren Grundbesitzer.

Der Antrag lautet: „Der Landtag wolle beschließen, für jezt eine Veränderung der Steuergrenze nicht eintreten zu lassen, aber über die Veränderung der Steuergrenze noch die Bezirksräthe zu hören.“

Bei der Abstimmung wird der Antrag des Provinzial-Ausschusses, jedoch nur in seinem ersten Theile, genehmigt.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist die einmalige Schlussberatung über den Antrag des Provinzial-Ausschusses wegen Erlaß eines Nachtrages zum Reglement der magdeburgischen Landfeuerlöschgesellschaft.

Nach kurzer Verhandlung wird der einzige Paragraph genehmigt und ist damit die Tagesordnung erledigt.

Der Vorsitzende theilt mit, daß noch 38 Vorlagen ihrer Erledigung harren, darunter befindet sich der zur zweiten Sitzung gestellte Hauskassensplan, dessen Erledigung jedenfalls eine Sitzung allein beanspruchen wird; ferner befindet sich darunter die Ausführung des Nachtrags zur Städtefeuerlöschgesellschaft, namentlich die Wahl des Direktors, endlich ungefähr 25 Rechnungen zur Decharge und schließlich der Bericht der 6-Millionen-Kommission. Mit aller Bestimmtheit läßt sich schon heute sagen, daß die Sitzungen am Sonnabend nicht geschlossen werden können und ist deshalb in Vorschlag gebracht worden, die Sitzung am Sonnabend ausfallen zu lassen, wonach dann der Landtag am nächsten Dienstag geschlossen werden könnte. — Die Versammlung beschließt demgemäß.

Bericht des Sekretärs des Bienenvereins in Halle a/S. am 11. October 1877.

Preis mit Ausschluß der Coulage.
Weizen 1000 Kilo, geringer 185-204 M., bester 207-216 M., feiner 219-228 M., feinstes bis 251 M., bei faulem Geschäft.
Roggen 1000 Kilo, 162-168 M., feinstes 171-174 M., der Sichel darin ist befristet.
Gerste 1000 Kilo, Landgerste geringe 179-189 M., bessere 192 bis 197 M., feine und Scheibler 200-207 M.
Orkenmalz 50 Kilo, 14,75-15,25 M.
Hafer 1000 Kilo alter bis 180 M., neuer 156-159 M., fest und geloch.
Hallenfrüchte 1000 Kilo, Futtererbsen 171-177 M., Victoria-Erbsen alte 252-258 M., neue 230-240 M., Linien p. 50 Kilo 11-14 M., Bohnen v. 50 Kilo 11 M.
Hänfeln 50 Kilo, 42-45 M.
Wais 1000 Kilo, nominell.
Dollarten 1000 Kilo, Raps 340 M., Rüben 320 M., Dotter 290 M., blauer Wachs per 50 Kilo 21-22 M.
Eier 50 Kilo, 25,50 M., gefrag.
Spiritus 10,000 Liter, Preyente loco höher Kartoffel 52 M., Rüben 50,50 M., nominell.
Rüben 50 Kilo 37,56 M.
Malzkeime 50 Kilo, 5,25-5,50 M.
Futtermelz 50 Kilo, 7,50-8 M.
Kleie Roggen 5,50-6,75 M., Weizenkleien 5,25-5,50 M., Weizenrieselke 6 M.
Dollarden 50 Kilo, 7,45-8 M.
Han 50 Kilo, 3,50 M.
Stroh 50 Kilo, 2 M.

Bekanntmachung.

Am 23. October cr. Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathhause in Halle a/S. durch den diesseitigen Deputirten ein Submissions-Termin wegen Verdingung der Lieferung und directen Verabreichung des ca. 43,800 Stück Brode à 3 Kilogramm, 218 Centner Hafer, 128 Centner Heu, 189 Centner Stroh betragenden Brod- und Fourage-Bedarfs für die Garnison Halle a/S. pro 1878 abgehallen werden.

Die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen sind im Militär-Bureau des Magazins zu Halle a/S. zur Einsicht ausgelegt. Qualificirte und cautionssfähige Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt dem Magazinstrat einzureichen, welcher dieselben dem genannten Commissar vor Beginn des Termins übergeben wird. Es sind besondere Offerten wegen der Brodlieferung und besonders wegen der Fouragelieferung anzufertigen und auf der Adresse mit der Bezeichnung zu versehen:

„Submission wegen Lieferung von Brod (Fourage) für die Garnison Halle a/S. pro 1878“

und müssen dieselben angeben

- a) in Zahlen und Worten den in Reichswährung ausgedrückten Preis pro Brod à 3 Kilogramm, pro Centner Hafer, pro Centner Heu und pro Centner Stroh,
- b) Vor- und Zunamen sowie Wohnort des Submittenten.

Magdeburg, den 28. September 1877.

Königliche Jucendantur 4. Armee-Corps.

Bekanntmachung.

Der Bedarf der Provinzial-Zwergen-Anstalt bei Halle pro 1. Januar bis ult. März 1878 an:

7500 Kilo Semmel,	875 Kilo Stückenbutter,
2100 Kilo Weißbrod,	175 Schock Eier,
500 Kilo Kaffee,	500 Kilo Graupen,
550 Kilo Zucker,	500 Kilo Gries,
17,500 Liter Milch,	175 Kilo Fadenmudeln,
4500 Kilo Rindfleisch,	1000 Kilo Reis,
2000 Kilo Hammelfleisch,	1000 Kilo Hirse,
750 Kilo Kalbfleisch,	100 Kilo Graupen,
125 Kilo Schweinefleisch,	1750 Kilo Weizenmehl,
150 Kilo Rindbretal,	1500 Kilo Erbsen,
75 Kilo Speck,	750 Kilo Linen,
500 Kilo Bratwurst,	750 Kilo Bohnen,
50 Kilo Cervelatwurst,	36,000 Kilo Kartoffeln,
225 Kilo frische Wurst,	150 Kilo gebackene Pflaumen,
15 Kilo Schinken,	150 Kilo Talgseife,
20 Kilo Pöselunge,	500 Kilo Clainseife,
5 Tomen Peringe,	6000 Kilo Roggenstroh,
225 Kilo Schmelzbutter,	625 Kilo Soda,

30,000 Kilo Semmel,	3500 Kilo Stückenbutter,
9000 Kilo Weißbrod,	700 Schock Eier,
2000 Kilo Kaffee,	2000 Kilo Graupen,
2200 Kilo Zucker,	2000 Kilo Gries,
70,000 Liter Milch,	700 Kilo Fadenmudeln,
18,000 Kilo Rindfleisch,	4000 Kilo Reis,
8000 Kilo Hammelfleisch,	4000 Kilo Hirse,
3000 Kilo Kalbfleisch,	400 Kilo Graupen,
500 Kilo Schweinefleisch,	7000 Kilo Weizenmehl,
600 Kilo Rindbretal,	6000 Kilo Erbsen,
300 Kilo Speck,	3000 Kilo Linen,
2000 Kilo Bratwurst,	3000 Kilo Bohnen,
200 Kilo Cervelatwurst,	36,000 Kilo Kartoffeln,
900 Kilo frische Wurst,	600 Kilo gebackene Pflaumen,
70 Kilo Schinken,	600 Kilo Riegelalgaseife,
80 Kilo Pöselunge,	2000 Kilo Clainseife,
22 Tomen Peringe,	24,000 Kilo Roggenstroh,
900 Kilo Schmelzbutter,	2500 Kilo Soda

und pro 1. April 1878 bis 1. April 1879 an

Freitag den 26. October 1877 Vormittags 9 Uhr in der Anstalt zur Lieferung ausgeben werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungsbureau einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Die Direction.

Vermiethungen.

Ein Verkaufsladen in vorzüglicher Geschäftslage vom 1. Januar f. 3. ab zu vermieten. Näheres bei

Adolf Wöste, gr. Ulrichsstraße 4, I.

Die Hälfte der oberen Etage gr. Berlin 14 ist sogleich oder zu Neujahr zu vermieten.

Etage 1. April beziehbar Königsstrasse 20c.

Gr. Ulrichsstr. 8 ist die II. Etage zum 1. April zu vermieten.

Die Bel-Etage in dem Hause gr. Ulrichsstraße 49 ist zu vermieten und am 1. April 78 zu beziehen.

Selle, trockene Niederlage zu vermieten H. Steinstraße 6.

Ein herrschaftliches Logis ist zu vermieten. Zu erfragen Leipzigerstr. 102 im Puzgeschf.

Herrschastliche Wohnung, Parterre-Logis ist per 1. Januar 1878 zu vermieten **Wahnhofsstraße 7c.**

Königsplatz 6

ist eine geräumige Parterre-Wohnung per 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung, 1 Tr. hoch, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Küche zu 145 $\frac{1}{2}$ **Wörmelstraße 18.**

Wohnungen zu 45 u. 34 $\frac{1}{2}$ **Wöckstraße 6.** Eine comfort. Wohnung von 2 St., 2 K. Küche nebst Zubehör, in der Nähe des Marktes, **Preis 110 Thlr.,** ist sofort oder 1. Januar zu beziehen. **Wo? fragen Haasenhein & Vogler, große Märkerstraße 7.**

2 freundl. Hofwohn., 3 St., 2 K., R. u. u. 1 St., R. u. zu v. Rannischestr. 16.

Parterre-Wohnung, 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Boden u. 3 Zubehör ist mit 125 $\frac{1}{2}$ jährlich zu vermieten und sofort zu beziehen **Wühlweg 32.**

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 K., Küche für 125 $\frac{1}{2}$ zum 1. Januar oder früher zu beziehen **Wahnhofsstraße 6.**

Eine große freundl. Wohnung, Preis 45 $\frac{1}{2}$, sofort zu beziehen **Ludwigstraße 9.**

Logis von St., R. u. Küche vermietet zu Neujahr **Klausthorstraße 15.**

Stube u. K. zu verm. H. Märkerstr. 2. Stube, R. K. nebst Zub. an funderl. Leute 1. Januar zu verm. **gr. Schloßgasse 4.**

Ein Logis von 1 St., 1 K., 1 R. sofort zu beziehen für 46 $\frac{1}{2}$ **gr. Rittergasse 17.**

Zaubengasse 3 sind die Räumlichkeiten zum Torfgeschäft anderweit zu vermieten, 1. Jan. 78 zu bez.

Ein kleines Stübchen ist an einzelne ältere Person zu vermieten **Brummschäfer 17.**

Zu den Stadtverordneten-Wahlen!

Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, um bei den bevorstehenden, für unsere Stadt so wichtigen Neuwahlen zur Stadtverordnetenversammlung darauf hinzuwirken, daß in möglichster Gemüthlichkeit der Wahlberechtigten ohne Rücksicht auf sonstige Parteinestellung auch die jetzigen Wahlen zum Wohle unseres Gemeinwesens ausfallen.

Wir wollen solchen Männern unsere Stimmen geben und unsere Mitbürger bitten, uns hierbei zu unterstützen, welche freimüthig, ohne Rücksicht auf Sonderinteressen geneigt sind, mit Lust und Liebe ihre arbeitsfreie Zeit dem Dienste unserer Stadt zu widmen, Sparsamkeit zu üben, aber auch nützliche Ausgaben nicht zu scheuen, gute Einrichtungen zu beschaffen und zu pflegen, hieher in der Verwaltung mit Entschiedenheit entgegenzutreten oder sie nach Möglichkeit verbessern, hierbei indeß aber diejenige Ruhe, Mäßigkeit und Besonnenheit beizubehalten lassen, welche allein zum allgemeinen Besten geeignete Beschlüsse erzielen kann. In einer heute (tagsgefundenen) Versammlung, in welcher unsere Absicht allgemeiner Zustimmung gefunden, hat eine größere Zahl Vertrauensmänner es übernommen, in Verbindung mit dem früheren, aus einer Anzahl der Unterzeichneten gebildeten Comité die Wahlen vorzubereiten und sich vorzubehalten, durch größere oder kleinere Wahlversammlungen, wie es das Bedürfnis erfordern wird, die in Vorzug zu bringenden Kandidaturen feststellen zu lassen. Es wird dabei wie in früheren Jahren den Wahlberechtigten Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung bei öffentlichen Zusammenkünften gegeben werden. Auf diesem Wege sind wir bisher stets zu einem befriedigenden Ergebnis gelangt und hoffen dies auch für die Zukunft, wenn wir von unseren Freunden in unserem Vorhaben unterstützt werden. Wir rechnen daher nicht nur, daß das Wahlrecht allseitig ausübt wird, sondern bitten auch um rege Theilnahme an den Vorversammlungen, zu welchen die Einladungen zur Zeit ergehen sollen.

Halle a. d. S., den 9. October 1877.

- Gustav Barth, Franz Bauer, Dr. Veer, Ludwig Bethde, Jul. Bürger, Friedr. David, Robert Deigner, Wilh. Gläßer, Guat. Wilh. Glitz, Louis Goldmann, Ang. Fiedler, G. Friedrich, L. Friedrich, Stadtrat Jubel, Otto Gille, Otto Giese, Carl Grunberg, Heinr. Gundlach, Theod. Häuert, Dr. Gd. Hartmann, Louis Heinrichshofen, Moriz Helmhold, W. Herrmann, Gust. Herz, Justizrath Hellfeld, C. Hoffmann, J. Hoffmann, San.-Rath Dr. Hillmann, Alb. Jenzsch, Louis Jenzsch, F. Kühne, Klein, A. Krause, L. Keller, Gustav Klindke, Rud. Korn, Wilh. Krause, Guat. Keil, Albert Kullisch, Gustav Lanbera, Prof. Dr. Keil, Zimmermeister Kyritz, Kaufmann Klinshardt, L. Landmann, Wilh. Löwenberg, Julius Lüeritz, Carl Meyer, F. Niechmann sen., F. Niechmann jun., W. Niechmann, Louis Raumann, Guat. Nicolai, Univers.-Registrator Wittk. S. Plöck, Theod. Pregler, Franz Pfaffe, Herm. Pfantsch, C. Kägel, Ferd. Reister, F. A. Reimigsdorf, Sauermeister Riehl, Guat. Reiling, A. Roth, Wilh. Rathke, Carl Rathke, R. Riedel, Herm. Rüffer, Gust. Rübisch, Leop. Schmidt, Rentier Schaal, Gotthold Spiegel, W. Schnitzler, Kaufmann Seuff, Verthid Seeburg, Hanssch. Seiert, C. Trotze, Kaufmann Tombo, Franz Vogler, Chr. Voigt, Paul Weiswange, G. Wittig, C. Werner, F. Wolfhagen, Ang. Weinaid, Jul. Winger, Ferd. Wolff, Kaufmann Zeitz.**

Eine freundl. Stube u. Kammer an 1 od. 2 Herren Jagl. zu verm. **Schulterhof 5, a. W.** Eine Stube und Kammer, möblirt, sofort zu vermieten. **Zaubengasse 16, part.**

W. Zimmer m. R. v. Martinsberg 12, 2. u. 3. Wöckl. St. verm. Leipzigerstr. 18, 2. Et.

Eine fein möblirte Stube und Kammer zu vermieten **Mittelstraße 17.**

Fr. möbl. St. zu v. H. Steinstr. 3, 2. Tr. Fein möbl. Wohn. gr. Ulrichsstr. 55, II.

Fein möbl. Stube und Schlafabthet vermietet Geiststraße 67, im Laden. Eine fein möbl. Stube zu vermieten **Merseburgerstraße 16, II.**

Mitbewohner für einen Bräuner mit oder ohne Pension gesucht. Zu erfragen bei **Moriz Zuchs, gr. Ulrichsstraße 37.**

Mitbewohner zu möbl. Stube u. Kab., auf Wunsch mit Kost, gesucht H. Brauhg. 6, II.

Ein anst. Mitbewohner in eine möbl. Stube u. K. gesucht, monatlich 9 $\frac{1}{2}$ **Trödel 20.**

Anst. Mitbew. gesucht **Königsstraße 30.** Mitbewohnerin sucht **Kampkassette 4.**

Schlafst. mit oder ohne Kost **Trödel 13.** Anst. Schlafstube **Gottesackerstraße 9.**

Anst. Schlafstube, 10 $\frac{1}{2}$; möbl. St. mit Bett, monatlich 2 $\frac{1}{2}$ **Edyplan 7.**

Anst. Schlafst. f. e. Person **Augustastr. 4, I.** Eine gute Bäckerei wird zu pachten gesucht. Offerten unter **F. A. 600** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung zum Preise von 30—40 $\frac{1}{2}$ zum 1. November gesucht. Adressen unter **F. G.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wittve sucht ein Logis sogleich oder Neujahr im Pr. v. 30—34 $\frac{1}{2}$ **Abt. H. Exp.**

Tanzunterricht von C. Landmann. Schnell-Schönheits-Unterricht, kaufm. Handschrift ertheilt mit Garantie. C. Landmann, neue Promenade 10.

Alle Zahn- u. Mundkrankheiten werden in kurzer Zeit geheilt. Zähne werden vermittels Electricität schmerzlos extrahirt, so wie jeder Zahnschmerz sofort und auf die Dauer geheilt.

Julius Sachse, Zahnarzt, Leipzigerstr. 7, II. 4000 $\frac{1}{2}$ werd. auf 1. sehr gute Landhpf. geucht durch **Zeuner, Ludengasse 2a.**

Ein neues Haus mit Vor- u. Hintergart., Nähe des Gymn. (7000 $\frac{1}{2}$), mit 1500 $\frac{1}{2}$ Anz. zu verm. v. **Zeuner, Ludengasse 2a.**

Ein Haus auf dem Baumarkt, Nähe der Schule (5500 $\frac{1}{2}$), ist mit 1300 $\frac{1}{2}$ Anz. zu verkaufen durch **Zeuner, Ludengasse 2a.**

300 $\frac{1}{2}$ werd. auf gute Hpf. zu 6% Zins. geucht durch **Zeuner, Ludengasse 2a.** 3500 $\frac{1}{2}$ werd. hinter 2500 od. 6000 $\frac{1}{2}$ j. 1. Hpf. gef. d. **Zeuner, Ludengasse 2a.**

Alte Ressource.

Empfehle jeden Morgen Bouillon. Stammkräftigkeits, Stammabendbrod. Reichhaltige u. gewählte Speisekarte. Reingehaltene Weine. Bayrisch und Lagerbier. Franz. Billard.

Kl. Ulrichsstr. 7. Fr. Geschke.

Neues Theater.

Sonnabend den 13. October 1877 **Concert** der berühmten Zyroler National-Consert-Gesellschaft **Hans Lechner.**

Kühler Brunnen.

Jeden Abend **Concert u. Vorstellung.** Auftreten der schwedisch-dänischen **Chansonette Fr. Nilson.**

Stadt-Theater.

Freitag den 12. October. 17. Vorstellung im 1. Abonnement. Zum zweiten Male:

Neu! Die Neu! Zöchter des Majors.

Kaufspiel in 3 Acten von Heberg. **Schauspielpreise.**

In Vorbereitung:

Giroflé - Girofla.

Große neue Operette in 3 Acten von Lecocq. Dem fröhlichen **Vieschen, Landwehrstr. 12,** zu ihrem heutigen Weigeneste ein donnerndes **Lebehoch,** daß die ganzen **Viesläger** tanzen. **Eine Freundin!**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung. Heute Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach langen Leiden unser lieber Gatte, Vater und Schwager, der **Kunsthändler Carl Röder.** Halle a/S., den 10. October 1877.

Die **liebverehrten Hinterbliebenen.** Die Beerdigung findet Sonnabend 9 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Gottesadens statt.